

## Medienmitteilung

### Podiumsdiskussion „Muss denn alles Öko sein?“

**Was verbindet die ökologische und konventionelle Landwirtschaft miteinander, wo gehen sie getrennte Wege? In der digitalen Podiumsdiskussion bringen Experten aus der ökologischen und konventionellen Landwirtschaft die Argumente aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft auf den Punkt.**

(Frankfurt, 24. November 2020) Zur Frage „Muss denn alles Öko sein?“ diskutieren am Mittwoch, den **16.12.2020 von 17:00 bis 18:00 Uhr** Prof. Dr. Urs Niggli, Prof. Dr. Eberhard Hartung, Hubertus Paetow und Jan Plagge. Die Veranstaltung organisiert das FiBL gemeinsam mit der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) und dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Urs Niggli als Vorstandsvorsitzenden des FiBL Deutschland e.V.

Dr. Robert Hermanowski bedankt sich für Niggli's Engagement: „Urs Niggli hat seit der Gründung im Jahr 2001 den Weg des FiBL Deutschland zu einem Institut begleitet, das mit seiner Kompetenz maßgeblich zur Entwicklung der ökologischen Lebensmittelwirtschaft in Deutschland beigetragen hat. Er hatte den Mut, eine kleine Schwester in Deutschland zu unterstützen und damit Richtung Europa zu gehen, bis hin zur Gründung des FiBL Europe.“

Niggli kandidiert nicht mehr als Vorstandsvorsitzender, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. „Mein neues Engagement gilt der nachhaltigen Ernährungssicherheit und ich möchte dabei die Vielfalt von Lösungen nutzen, die es gibt“, so Niggli zu seiner beruflichen Zukunft „Dazu arbeite ich für die UNO, für Agroscope, dem Kompetenzzentrum der Schweiz für landwirtschaftliche Forschung, für FiBL Österreich und betreue Projekte der Wirtschaft im neu gegründeten Institut für nachhaltige Ernährungs- und Landwirtschaftssysteme agroecology.science.“

1780 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

#### Anmeldung zur digitalen Podiumsdiskussion

- Bitte melden Sie sich unter der E-Mail [tagung@ktbl.de](mailto:tagung@ktbl.de) bis zum 15.12.2020 an. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten zur Podiumsdiskussion rechtzeitig vor der Veranstaltung via E-Mail.

#### FiBL-Kontakt

- Robert Hermanowski  
Tel +49 69 7137699-73 , E-Mail [robert.hermanowski@fibl.org](mailto:robert.hermanowski@fibl.org)

## Teilnehmende

**Prof. Dr. Eberhard Hartung**, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Präsident KTBL e. V., Darmstadt

**Prof. Dr. Urs Niggli**, agroecology.science, Frick, FiBL Deutschland, Frankfurt/Main

**Hubertus Paetow**, Präsident DLG e. V., Frankfurt am Main

**Jan Plagge**, Präsident Bioland e. V., Mainz und Präsident IFOAM Organics Europe, International Federation of Organic Agriculture, Brüssel

## Moderation

Dr. Robert Hermanowski, FiBL Deutschland, Frankfurt am Main

Dr. Ulrike Klöble, KTBL e. V., Darmstadt

Dr. Martin Kunisch, KTBL e. V., Darmstadt

## Über das FiBL

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen zur biologischen Landwirtschaft. Es hat Standorte in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und Frankreich und mit FiBL Europe eine Vertretung in Brüssel (Belgien). Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelbranche, lösungsorientierte Entwicklungsprojekte und ein rascher Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis.